

# Kann Deutschland den EM-Titel holen?

**MOTOBALL:** Europameisterschaft / Ab heute in Kuppenheim

Der Countdown läuft: Heute beginnt in Kuppenheim die Motoball-Europameisterschaft. Im ersten Spiel stehen sich ab 15.30 Uhr Frankreich und die Niederlande gegenüber. Das deutsche Team trifft nach der um 17 Uhr beginnenden Eröffnungsfeier ab 18 Uhr gleich auf den Turnier-Favoriten Russland. Gegen diesen gilt es zu bestehen – vielleicht dann auch am Pfingstsonntag im Finale. Das Ziel des Nationalteams ist klar – der Titel! Gastgeber dieser EM ist der MSC Puma Kuppenheim, zwei Partien finden auch auf dem Gelände des MSC Ubstadt-Weiher statt (siehe Turnierplan). „Das ist ein Riesenevent“, kündigt Puma-Vorsitzender Rolf Burger an. Der Traditionsverein hat die Steh-Tribüne saniert und erweitert, damit ist das Stadion für die vielen Zuschauer, die man erwartet, bestens vorbereitet. Für Burger ist das Motoballgelände in Kuppenheim ohnehin das schönste und modernste in Deutschland. Davon sollen sich in den nächsten Tagen rund 20000 Besucher, die man erwartet, überzeugen.

Die Vorbereitungen laufen seit einem halben Jahr, entsprechend groß ist in Reihen der „Pumas“ die Vorfreude und die Anspannung auf das heute beginnende Ereignis. Der Startschuss fällt um 15.30 Uhr, das Endspiel findet am Pfingstmontag, 28. Mai, ab 17 Uhr statt. Insgesamt treten sechs Nationen bei dieser Europameisterschaft in Baden gegeneinander an: Deutschland, Holland, Frankreich, Ukraine, Weißrussland und Titelverteidiger Russland. Nach Einschätzung von Burger ist Russland auch in diesem Jahr wieder der große Favorit, „aber wir versuchen, Paroli zu bieten“. Deutschlands Spielführer Benjamin Walz erklärt, dass der Heimvorteil im Puma-Stadion der Nationalmannschaft in die Karten spiele und Co-Trainer Andreas Misik ist überzeugt davon, dass das junge und motivierte Team den fünften EM-Titel einfahren kann. Dazu der Kapitän: „Das Ziel ist ganz klar, Champion zu werden. Dafür werden wir in den nächsten Tagen alles tun.“ Man müsse sich im eigenen

Land vor allem nicht verstecken. „Unsere Stärke ist unsere jugendliche Unbekümmertheit“, so Delegationsleiter Karl Vögele. Das Durchschnittsalter der Nationalmannschaft liegt bei 25 Jahren. In Deutschland sind nur Hobbyspieler auf den Motorrädern und am Ball, in Russland sind es Profis. National-Trainer Jens Matthäus sieht seine Truppe aber bestens gerüstet, auch technisch sei man mit modernen Motorrädern auf hohem Niveau. Zu den Favoriten zählen Experten auch das Team aus Frankreich. Ein Wiedersehen wird es in Kuppenheim mit Weltklasse-Motoballer Vladimir Sosnitski geben, der vier Jahre für die „Pumas“ spielte. Die Eintrittspreise liegen für die Vorrundenspiele bei zwölf Euro pro Tag, an denen jeweils drei in Folge ausgetragen werden. Die Halbfinalspiele am Sonntag kosten 14 Euro, die Finalspiele am Pfingstmontag 16 Euro. Zudem bietet man eine Dauerkarte für 60 Euro an. Weitere Informationen rund um die EM und Tickets gibt es im Internet unter [www.motoball-em.de](http://www.motoball-em.de)



Motoball: Heute beginnt in Kuppenheim die Europameisterschaft.

Foto: pr

## Motoball – EM – Spielplan

<b>Stadion Puma Kuppenheim</b>	<b>Freitag, 25. Mai</b>	17.40 Uhr: Frankreich - Russland
<b>Mittwoch, 23. Mai</b>	13.50 Uhr: Niederlande - Ukraine	19.30 Uhr: <b>Deutschland - Frankreich</b>
15.30 Uhr: Frankreich - Niederlande	15.40 Uhr: <b>Deutschland - Niederlande</b>	<b>Sonntag, 27. Mai</b>
17 Uhr: Eröffnungsfeier	17.30 Uhr: Russland - Weißrussland	14 Uhr: <b>Halbfinale I</b>
18 Uhr: <b>Deutschland - Russland</b>	19.20 Uhr: Frankreich - Weißrussland	Zweiter - Dritter
19.50 Uhr: Ukraine - Weißrussland	19.30 Uhr, <b>in Ubstadt-Weiher:</b> Deutschland - Ukraine	16.30 Uhr: <b>Halbfinale II</b>
<b>Donnerstag, 24. Mai</b>	<b>Samstag, 26. Mai</b>	Erster - Vierter
15.40 Uhr: Russland - Niederlande	14 Uhr, <b>in Ubstadt-Weiher:</b> Ukraine - Russland	<b>Pfingstmontag, 28. Mai</b>
17.30 Uhr: Frankreich - Ukraine	<b>Stadion Puma Kuppenheim</b>	14 Uhr: <b>Spiel um Platz 3</b>
19.15 Uhr: <b>Deutschland - Weißrussland</b>	15.50 Uhr: Weißrussland - Niederlande	17 Uhr: <b>Finale</b>



# Deutsches Team wartet weiter auf den ersten Sieg

Motoball-EM: Nur 3:3 beim zweiten Auftritt in Kuppenheim gegen Weißrussland / Emotionen kochen zum Schluss hoch

Der Stachel der Enttäuschung saß auch einen Tag nach der 5:11-Auftaktpleite gegen Russland noch tief. „Wir waren einfach zu harmlos“, sagte Bundestrainer Jens Matthäus, der sich daher Gedanken über die Aufstellung seines Teams machte. So stand gestern in der Partie bei der Motoball-EM gegen Weißrussland, die 3:3 in Kuppenheim endete, der Vierfachtorschütze aus dem Russland-Spiel, Ali Topkaya, in der Startformation.

Der am Vortag glücklose Torhüter Jens Kehrer durfte erneut von Beginn an spielen und machte seine Sache weit aus besser. Da Kapitän Benjamin Walz die ersten Minuten wegen eines technischen Defekts an seiner Maschine passen musste, standen mit Andre Retich und Oliver Sinn zwei weitere frische Akteure in der Anfangsformation. Fruchten sollten diese Umstellungen zu-

nächst aber nicht. Deutschland begann abermals sehr nervös und unsicher, was die Weißrussen bereits nach zwei Minuten durch Anton Vlasovets zur Führung nutzten. Fast im Gegenzug glich das deutsche Team aus. Andre Retich vollendete einen Pass von Kevin Geber zum 1:1. Vor der ersten Pause war es aber erneut Vlasovets, der seine Farben in Führung schoss. Auch wenn das zweite Viertel danach ausgeglichen gestaltet wurde, scheiterte die Mannschaft von Jens Matthäus das eine ums andere Mal an der gegnerischen Abwehr oder deren guten Keeper. 2:1 für Weißrussland hieß es somit zur Pause.

Nach dem Seitenwechsel kehrte die Aggressivität bei den Deutschen für kurze Zeit zurück. Retich glich in dieser Phase nach einem schnellen Konter mit einem fulminanten Schuss in den Winkel aus. Die



Deutscher Torjubel: Oliver Sinn (links) und Torschütze Andre Retich.

Foto: bor

Gäste aus dem Osten hielten in der Folgezeit allerdings stets dagegen. Mit der letzten Aktion des dritten Viertels nutzte Topkaya einen 16-Meter-Freistoß zur 3:2-Führung und seinem insgesamt fünften Turniertreffer. Im Schlussviertel glich Weißrussland durch einen Elfmeter von Sergej Kuprijanichik zum 3:3 aus.

Als im Anschluss das unsichere Schiedsrichtergespann den Gastgebern zwei klare Strafstoße verweigerte, kochten die Emotionen am Stadion an der Eichertstraße hoch. Am Ergebnis änderte dies aber nichts mehr, was den erhofften Finaleinzug in den kommenden Tagen nicht zum Selbstläufer werden lässt.

Heute ist die deutsche Mannschaft bei hoffentlich besserer Zuschauerresonanz gleich zweimal gefordert. Um 15.40 Uhr geht es in Kuppenheim gegen den Underdog aus

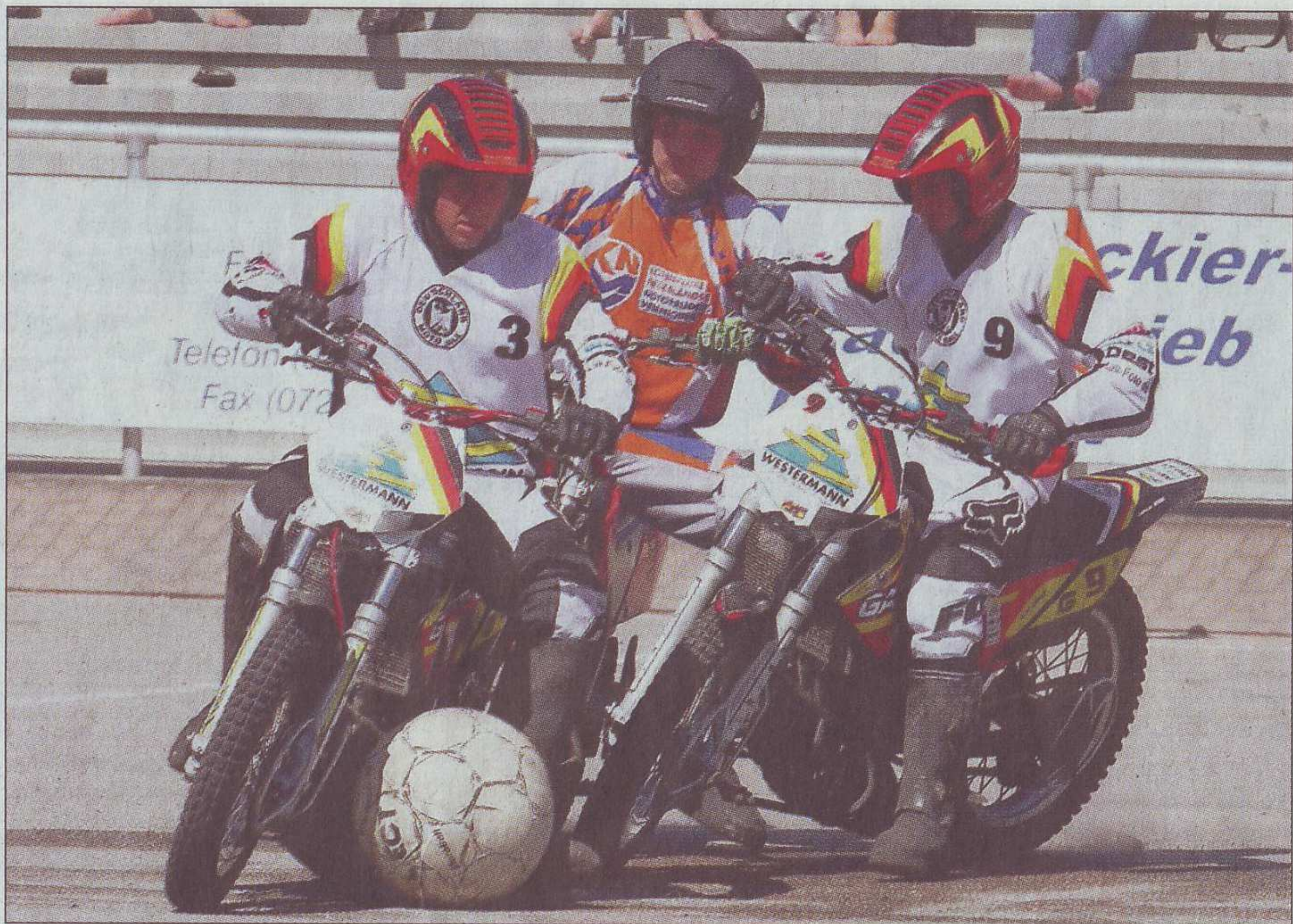
den Niederlanden, ehe um 19.30 Uhr das Spiel gegen die Ukraine, welches in Ubstadt-Weiher ausgetragen wird, auf dem Spielplan steht. Luft nach oben ist beim deutschen Team allemal vorhanden. (bor)

## Motoball-EM in Zahlen

<b>1. Spieltag:</b>			
Frankreich - Niederlande			8:5
Deutschland - Russland			5:11
Ukraine - Weißrussland			2:4
<b>2. Spieltag:</b>			
Russland - Niederlande			11:2
Frankreich - Ukraine			7:3
Deutschland - Weißrussland			3:3
1. Russland	2	22:7	4:0
2. Frankreich	2	15:8	4:0
3. Weißrussland	2	7:5	3:1
4. Deutschland	2	8:14	1:3
5. Ukraine	2	5:11	0:4
6. Niederlande	2	7:19	0:4

<b>Heute spielen in Kuppenheim:</b>	
Niederlande - Ukraine	13.50
Deutschland - Niederlande	15.40
Russland - Weißrussland	17.30
Frankreich - Weißrussland	19.20
<b>In Ubstadt-Weiher:</b>	
Deutschland - Ukraine	19.30





In der Zange: Andre Retich (links) und Ali Topkaya (rechts) lassen den Niederländer Willem Houben in Kuppenheim nicht zum Zug kommen. Foto: Borscheid

# Torfestival gegen Ukraine

Deutsche Motoballer siegen zweimal / Platz drei fast sicher

Von Heiko Borscheid

**Wenig Durchschlagskraft im Angriff bemängelte Bundestrainer Jens Matthäus nach dem Spiel vor zwei Tagen gegen Weißrussland, denn durch das 3:3 stand das deutsche Motoball-Nationalteam am dritten EM-Spieltag vor den beiden gestrigen Begegnungen in Kuppenheim gegen die Niederlande und vier Stunden später in Ubstadt-Weiher gegen die Ukraine mächtig unter Druck.**

„Platz drei lautet nun ganz klar unser Ziel“, gab Matthäus vor den beiden Partien die Marschrichtung vor, denn als Vierter der Vorrunde wäre die deutsche Mannschaft im Halbfinale auf die übermächtigen Russen getroffen. Des Trainers Wunsch war den Spielern Befehl: Mit dem 6:0 gegen die Niederlande gelang der deutschen Mannschaft gestern dann der erste Schritt in die richtige Richtung getan. Allerdings hätte in dieser einseitigen Partie ein wesentlich höherer Sieg herauspringen müssen, aber der Gastgeber ließ erneut viele Torchancen aus. Das änderte sich anschließend in Ubstadt-Weiher, als das Matthäus-Team groß auftrumpfte und die Ukraine beim 13:2 regelrecht an die Wand spielte. Platz drei ist damit der Mannschaft von Trainer Jens Mat-

thäus selbst bei einer Niederlage heute gegen Frankreich praktisch nicht mehr zu nehmen.

Das deutsche Team begann gegen die Niederlande mit Oliver Potthoff im Tor und Oliver Sinn, Ali Topkaya, Andre Retich und Pascal Loskand auf den Maschinen. Somit bot Matthäus im dritten Spiel die dritte Anfangsformation auf. Die Leistung von Keeper Potthoff darf dabei durchaus als überragend bezeichnet werden. Bei den wenigen Torchüssen der Gäste war der Mann aus Leverkusen stets auf dem Posten und hielt mit einigen Glanzparaden seinen Kasten sauber.

## Motoball-EM in Zahlen

Niederlande - Ukraine	1:2
Deutschland - Niederlande	6:0
Russland - Weißrussland	5:2
Frankreich - Weißrussland	6:3
Deutschland - Ukraine	13:2
1. Russland	3 27:9 6:0
2. Frankreich	3 21:11 6:0
3. Deutschland	4 27:16 5:3
4. Weißrussland	4 12:16 3:5
5. Ukraine	4 9:25 2:6
6. Niederlande	4 8:27 0:8

### Heute spielen:

Ukraine - Russland	14.00
Weißrussland - Niederlande	15.50
Frankreich - Russland	17.40
Deutschland - Frankreich	19.30

### Sonntag, Halbfinals:

Gruppen-2. - Gruppen 3.	14.00
Gruppen-1. - Gruppen 4.	16.30

### Montag:

Spiel um Platz 3	14.00
Finale	17.00

Im ersten Viertel begann Deutschland vielversprechend. Zwei Tore innerhalb der ersten beiden Minuten legte Andre Retich vor. Oliver Sinn erhöhte zur ersten Pause auf 3:0. Retich vergab allerdings auch drei Konter. Im zweiten Durchgang passierte bis auf einen verschossenen Elfmeter von Topkaya nichts.

Deutschland wechselt zur Halbzeitpause aus. Für Retich kam Holger Schmitt und für Topkaya Manuel Fitterer. Fitterer erzielte kurz darauf den vierten deutschen Treffer, Loskand erhöhte auf 5:0. Im Schlussviertel sah Schmitt aufgrund eines Fouls zuerst die Grüne Karte und wegen Meckerns gleich darauf die Gelbe. Deutschland überstand aber diese fünfminütige Unterzahl und erzielte in dieser Phase durch Loskand gar den für die Niederlande schmeichelhaften 6:0-Endstand.

Auch vier Stunden später sahen die Zuschauer in Ubstadt-Weiher ein erneut hoch überlegenes deutsches Team, das nach dem ersten Viertel bereits mit 4:0 führte (Tore: Gerber 2, Walz, Retich) und im zweiten Abschnitt durch Retich, Topkaya und Gerber auf 7:0 nachlegte. Das 7:1 per Elfmeter war eher ein Schönheitsfehler. Retich, Gerber, Walz und Loskand sowie ein Eigentor der Ukrainer führten schließlich zum gefeierten Endergebnis



# Deutschland will den Titel

**MOTOBALL:** Heute ab 14 Uhr die Halbfinalspiele in Kuppenheim

Mit reichlich Sand im Getriebe war die Deutsche Motoball-Nationalmannschaft in der zurückliegenden Woche in die Europameisterschaft in Kuppenheim gestartet. Nach einer 5:11-Auftakt-Klatsche den Favoriten aus Russland, kam das Team von Bundestrainer Jens Matthäus danach über ein 3:3 gegen Weißrussland nicht hinaus. Damit stand der selbst ernannte Titelanwärter am Doppelspieltag am Freitag bereit gehörig unter Druck. Wenngleich die erste Aufgabe gegen den Underdog aus den Niederlanden mit 6:0 scheinbar problemlos gelöst wurde, ließ das Team in diesem Spiel zahlreiche Tormöglichkeiten ungenutzt. Dies machte man beim Gastspiel in Ubstadt-Weiher mit einem 13:2-Kantersieg gegen die Uk-

raine zwar wieder wett, am Ende könnte aber dennoch das Torverhältnis entscheidend sein.

„Platz drei lautet nun ganz klar unser Ziel“, gab Matthäus die Marschrichtung nach dem Fehlstart vor. Platz vier wäre nämlich fatal, da der Gegner im Halbfinale dann mit Sicherheit Russland heißen wird.

Bei der EM spielt in der Vorrunde jeder gegen jeden, in den Halbfinalspielen heute ab 14 Uhr der Zweite gegen den Dritten, der Vierte gegen den Ersten. Am morgigen Montag wird um 14 Uhr das Spiel um Platz drei, um 17 Uhr das Endspiel angepfiffen.

Nach dem dritten Spieltag belegte die Deutsche Nationalmannschaft diesen dritten Platz. Zwei Punkte und 15 Tore betrug der Vorsprung ein

Spiel vor Abschluss der Vorrunde auf Weißrussland. Die gestrigen Spiele waren aber bei Redaktionsschluss noch nicht allesamt beendet.

Fakt ist, dass Deutschland auf jeden Fall für das Halbfinale qualifiziert ist. Mit einem Sieg gegen Frankreich war sogar Platz zwei noch möglich, eine Niederlage sowie ein hoher und auch wahrscheinlicher Sieg Weißrusslands gegen die Niederlande hätten ebenso Rang vier bedeuten können. Sollte gestern in Kuppenheim aber alles mit rechten Dingen zugegangen sein, so stehen sich heute ab 14 Uhr Frankreich und Deutschland und ab 16.30 Uhr Russland und Weißrussland in den Halbfinals gegenüber. (bor)

Aktuelle Informationen gibt es unter [www.motoball.de](http://www.motoball.de).



Nationalhymne: Gänsehaut-Atmosphäre bei der Motoball-EM in Kuppenheim.

Foto: bor





Der Russe Anton Gusev (links) im Duell mit Kevin Gerber.

Foto: bor

# Von Spiel zu Spiel gesteigert

Deutsche Motoballer müssen sich bei EM lediglich Russland geschlagen geben

Von Heiko Borscheid

**Am Ende kam es, wie die Experten es vorhergesagt hatten: Die übermächtigen Russen waren bei der Motoball-Europameisterschaft in Kuppenheim nicht zu schlagen. Auch nicht von der deutschen Nationalmannschaft um Bundestrainer Jens Matthäus, die sich aber zweifellos in die Herzen der Fans spielte.**

Das Stadion an der Eichtstraße brach beim gestrigen Finale aus allen Nähten. Mehr als 4 000 Zuschauer feuerten die Heimmannschaft frenetisch an, was allerdings nicht zum Erfolg führte. Russland besiegte Deutschland mit 10:4.

Bereist nach dem ersten Viertel stand es 0:5, womit die Begegnung praktisch entschieden war. Weltklassemann Vladimir Sosnitsky und Co. erwiesen sich einmal mehr für die gesamte Konkurrenz als eine Nummer zu groß. Souverän verteidigte das russische Team in der Neuauflage des Vorjahresfinals seinen Titel, was jeder im weiten Rund anerkannte. Dem deutschen Team um

Kapitän Benjamin Walz ist zuzuhalten, dass es mit Herzblut um den Anschluss kämpfte. Walz selbst sorgte Anfang des dritten Viertels gleich doppelt für dieses Erfolgserlebnis, Oliver Sinn verkürzte zwischenzeitlich auf 3:7. Ali Topkaya scheiterte im Anschluss gleich zweimal binnen zwei Minuten per Strafstoß zum möglichen 5:8 am überragenden russischen Torhüter. Im Schlussviertel spielte Deutschland fünf Minuten in Überzahl, kam aber nur noch durch Manuel Fitterer zu einem weiteren Treffer, während auch Pascal Loskand einen Strafstoß vergab. Im „kleinen Finale“ bezwang die Mannschaft aus Frankreich das Team aus Weißrussland nach Verlängerung mit 7:5.

Im Halbfinale einen Tag zuvor hatte die deutsche Mannschaft die Equipe aus Frankreich mit 10:2 besiegt. Dabei spielte sich das Team von Matthäus endgültig in die Herzen der zahlreichen Fans. Was mit den beiden Auftaktspielen gegen Russland und Weißrussland eher zaghaft begann, entwickelte sich bis zum Halbfi-

nale zu einem wahren Motoball-Feuerwerk. Ähnlich wie es der Fußball-Nationalmannschaft nachgesagt wird, steigerten sich auch die Motoballer in diesem Turnier von Spiel zu Spiel. Die Franzosen hatten jedenfalls nicht den Hauch einer Chance. Selbst die halsbrecherische Flugeinlage von Andre Retich nach nur fünf Spielminuten, als der Ball seine Maschine in die Lüfte beförderte, konnte dem Spielfluss keinen Abbruch tun. Retich stand, nachdem er knapp 30 Meter

weit über den Asphalt geschlittert war, wieder auf und erzielte im Anschluss drei Treffer. Der Mann vom MSC Ubstadt-Weiher, der bei dieser EM elf Tore erzielte, sowie Torhüter Oliver Potthoff (SVB Leverkusen) zählten zweifellos zu den besten Akteuren bei diesem Turnier – nicht nur in der deutschen Mannschaft.

Im letzten Vorrundenspiel am Samstagabend hatte sich das deutsche Team mit einem 7:3-Erfolg ebenfalls über Frankreich den zweiten Vorrundenplatz gesichert. Die Franzosen wurden damit auf Rang drei verdrängt, Weißrussland wurde Vierter und verlor das anschließende Halbfinale gegen Russland mit 2:9. Die Teams aus der Ukraine und den Niederlanden hingegen waren nach der Vorrunde ausgeschieden.

Allseits gelobt wurde die tadellose Organisation des MSC „Puma“ Kuppenheim. Das Team um Vorstand Rolf Burger meisterte die Herkulesaufgabe mit Bravour und sorgte dafür, dass Deutschland als vorbildlicher Gastgeber wahrgenommen wurde.

## Motoball-EM in Zahlen

Ukraine – Russland	3:8
Weißrussland – Niederlande	10:2
Frankreich – Russland	2:3
Deutschland – Frankreich	10:2
1. Russland	5 38:14 10:0
2. Deutschland	5 34:19 7:3
3. Frankreich	5 27:21 6:4
4. Weißrussland	5 22:19 5:5
5. Ukraine	5 12:33 2:8
6. Niederlande	5 10:37 0:10

### Halbfinals:

Deutschland – Frankreich 10:2

Russland – Weißrussland 9:2

### Spiel um Platz 3:

Frankreich – Weißrussland 7:5 n.V.

### Finale:

Deutschland – Russland 4:10